

INSERAT

24/7 SERVICE
OBAG
GRAUBÜNDEN AG

- Kanalreinigung
- Kanal-TV

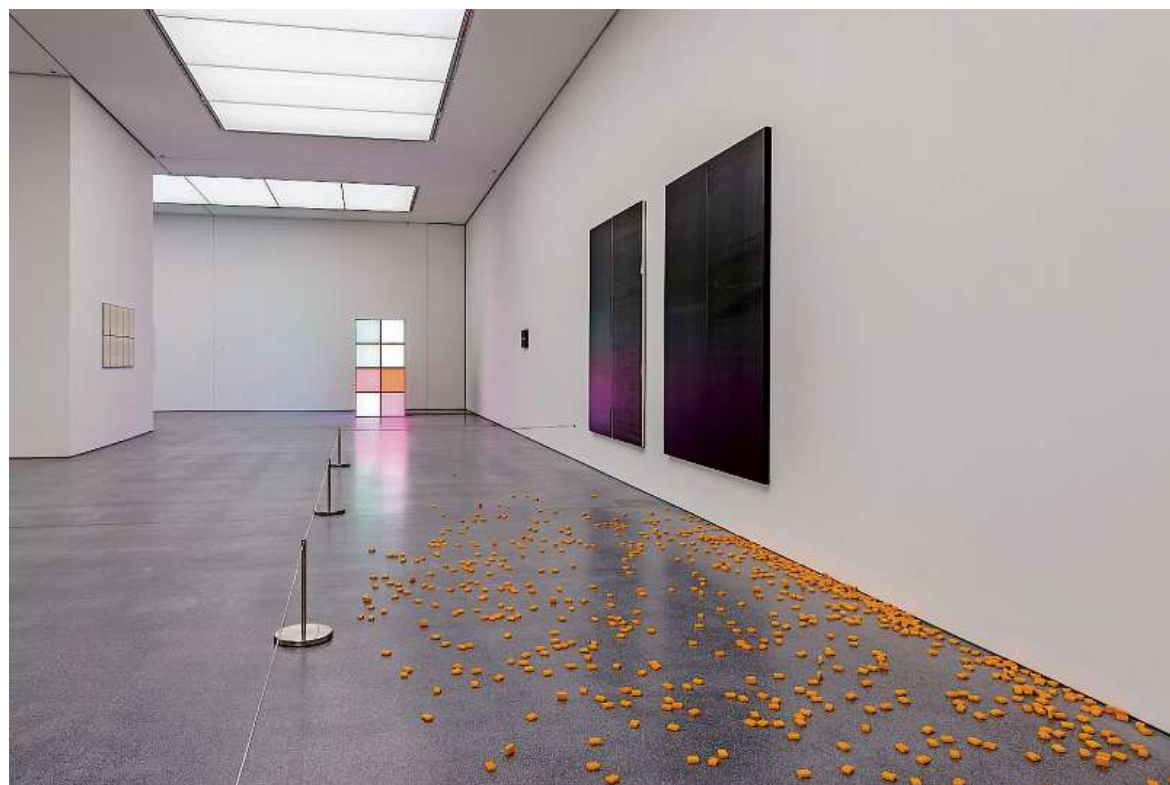
Chur: 081 284 77 66
Davos/Prättigau: 081 413 64 65
Engadin: 081 854 24 40

IM FOKUS

Mehr Kontrolle bei Bauausschreibungen

Die Bündner Regierung ergreift weitere Massnahmen gegen Submissionskartelle. Bewirbt sich ein Bauunternehmen auf eine Projektausschreibung des Kantons, müssen diejenigen, die mit den Weko-Untersuchungen zu tun haben, eine Selbstdeklaration ausfüllen. Zudem muss die Firma bestätigen, dass sie seit der Eröffnung der Weko-Verfahren im Jahre 2012 keine Absprachen mehr getätigt hat. Allerdings fehlen dem Kanton wichtige Angaben seitens der Weko zu den betroffenen Unternehmen. Der Kanton hat in sämtlichen Verfahren, die ihn als Vergabestelle betrifft, Akteneinsicht bei der Weko gefordert. Das Gesuch sei aber immer noch hängig, sagt Regierungspräsident Mario Cavigelli. Dem Kanton sei also im Einzelnen nicht bekannt, ob sich ein von der Weko sanktioniertes Unternehmen auf eine Ausschreibung bewerbe.

GRAUBÜNDEN Seite 5



Kunst mit System

«Immer anders, immer gleich», heisst die neue Ausstellung im Bündner Kunstmuseum in Chur. Die bis Anfang November dauernde Schau vereint Werke von rund 30 international bekannten Künstlern wie Frank Stella, Sol LeWitt, Piero Manzoni und Yves Klein. Bei den Arbeiten handelt es sich um Leihgaben aus der ganzen Welt. Im Zentrum der Schau steht die Auseinandersetzung mit

Systemen. **Gegenwartskunst** trifft auf **Werke aus den Sechzigerjahren**, den Pionierjahren des Systemdenkens. Die Werke wurden damals vermehrt **nach einer inneren Logik** geschaffen. Ordnungsprinzipien, Serien und Regelmässigkeit führten zu systematisch konzipierten Werken.

KULTUR Seite 15

Als Jungpolitiker in Graubünden

Wer schon **früh mit der Politik beginnen** will, hat in Graubünden **viele Optionen**.

Das Jugendparlament Chur, die Jugendsession Graubünden oder das Mädchenparlament – in Graubünden gibt es für politisch interessierte junge Menschen zahlreiche Möglichkeiten, sich in einem organisier-

ten Parlament politisch zu engagieren. Dass dies auch ohne jene Rahmenbedingungen möglich ist, hat im vergangenen März der Schülerparlament Bonaduz gezeigt, als dieser der Gemeindepräsidentin die Petition

«Pro Pumptrack» mit 700 Unterschriften überreicht hat. Doch welcher dieser Wege ist für junge Leute am vielversprechendsten? (FIM)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Komm auf die Schaukel im Stall

Am Heinzenberg wird die **zweite Etappe des Glaspass-Erlebniswegs** eröffnet.

Holzketten rollen durch Stahlbahnen wie das sagenhafte Monster aus dem Lüschersee, vor der aufgekurbelten Stalltür schwankt eine Sitzschaukel mit Blick in die Bergwelt: Alles ist in Bewegung im «Häardstalli» bei Innerglas. Der ehemalige Heustall gehört zur Erweiterung des Erlebniswegs «Glaspass – Berg im Fluss», die am Sonntag, 1. Juli, eröffnet wird. In einem dritten Ausbauschritt soll bis im Herbst der zweite «Parc da moviment» Graubündens entstehen. Bewegung hat das Projekt aber auch sonst gebracht. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 10



Stephan Kaufmann von Viamala Tourismus zeigt Schaukel und Kugelbahn im Innerglaser «Häardstalli». (JFP)



«Chancen konsequent nützen»

Ungeschlagen hat das Schweizer Fussball-Nationalteam die WM-Achtelfinals in Russland erreicht. Aussenverteidiger Ricardo Rodriguez rechnet sich am Dienstag im Achtelfinal gegen Schweden gute Chancen aus, die Viertelfinals zu erreichen.

SPORT Seite 20

Ein Rezept gegen «Food Waste»



Lebensmittelverschwendung ist Roland Kunfermann ein Dorn im Auge. Der gelernte Käser und Inhaber der Molki Thuisis geht nun aktiv dagegen vor, und er sucht «Mitsstreiter».

GRAUBÜNDEN Seite 3

Burgruine vor Zerfall bewahrt

Die Burgruine Tschanüf war früher ein strategisch zentraler Standort, um die Marktwege durch das Engadin zu sichern. Nun ist das Wahrzeichen von Ramosch für die Zukunft gesichert.

GRAUBÜNDEN Seiten 10/11

Heimatschutz kritisiert Konviktsanierung

CHUR In den Sommerferien soll der Baustart für die zweijährige Sanierung des Konvikts fallen. Doch noch bevor die ersten Baumaschinen beim Wohnheim der Bündner Kantonschule auffahren, wird von einer Allianz aus Architekten, Ingenieuren und dem Bündner Heimatschutz ein Marschhalt gefordert.

Die Fachleute appellieren an die Regierung, «die Zerstörung eines kantonseigenen Baudenkmals» von nationaler Bedeutung zu verhindern. Das vorliegende Sanierungsprojekt nimmt aus ihrer Sicht zu wenig Rücksicht auf denkmalpflegerische Aspekte und schone die originale Substanz nicht genügend. Beim Kanton ist man nicht gewillt, den Forderungen nach einem Marschhalt nachzukommen. (BCM)

GRAUBÜNDEN Seite 7

Bundesrat nimmt weiteren Anlauf für AHV-Reform

BERN Seit Jahrzehnten ist keine Rentenreform mehr gelungen, und die AHV-Finzen sind in Schieflage. Gestern hat der Bundesrat deshalb Vorschläge für eine Neuauflage der AHV-Reform in die Vernehmlassung geschickt. Er will die Frauen ins Boot holen, indem er ihnen Ausgleichsmassnahmen für die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre anbietet. Diese ist schon zweimal an der Urne gescheitert, 2004 und 2017. Es handle sich um einen «heiklen Punkt», sagte Bundesrat Alain Berset vor den Medien in Bern. Einen dritten Fehlschlag will der Bundesrat verhindern. (SDA)

INLAND Seite 17

Aufnahmezentren in Nordafrika denkbar

BRÜSSEL Kurswechsel in der EU-Asylpolitik: Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel zeigt sich zum Auftakt des EU-Gipfels offen für Vorschläge, Migranten vom Mittelmeer aus in Aufnahmezentren ausserhalb der EU zu bringen. Konkret geht es darum, Schiffe mit Flüchtlingen und Migranten gar nicht erst nach Europa zu lassen, sondern nach Afrika zurückzuschicken. Dafür seien aber konkrete Verhandlungen mit den potenziellen Gastländern nötig, sagte Merkel. (SDA)

AUSLAND Seite 19

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 14 KULTUR Seite 15 NACHRICHTEN Seite 17 SPORT Seite 20 TV Seite 26 WETTER Seite 27

INSERATE

LEISTUNGSSTARKE WEBSITES FÜR IHREN ERFOLG

ALS SPEZIALIST IM WEBAUFTTRITT WISSEN WIR, AUF WAS ES ANKOMMT

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58

PROFESSIONELL
ZUVERLÄSSIG
SICHER

WWW.CLEVERSITE.CH

CLEVERSITE

Rhätische Bahn
Familienbillet
für CHF 29.00

Sonntags-Erlebnisse für die ganze Familie!
www.rhb.ch/familienbillet

graubündenPASS

Zweite Erlebnisweg-Etappe: Am Glaspass rollt die Kugel

Dank dem Zusammenspiel verschiedener Partner geht es am Heinzenberg weiter mit der touristischen Inszenierung. Und der nächste Schritt ist auch schon geplant.

von **Jano Felice Pajarola**

Der Kuhbauch mit Augen rollt durch den Wald, walzt Tannen nieder. Er trölt durch das Dorf, dreht Loopings, poltert Spiralen hinunter. Und wird per Kurbel in die Höhe gehievt, um von Neuem eine Spur der Zerstörung zu hinterlassen – spielerisch. Es ist eine Holzkugel, dieses Sagenmonster aus dem Lüschersee, und seine Bahn befindet sich in einem der Walser «Häardstalli», einem einstigen Heu-Kleinstall an der Strasse nach Innerglas. Hanns-Martin Wagner von der Kinetikfirma Sinnwerkstatt hat die Kugelbahn erstellt, sie ist Teil der zweiten Realisierungsetappe des Erlebniswegs «Glaspass – ein Berg im Fluss», die diesen Sonntag eingeweiht wird. Und die Kugelbahn ist nicht alles, was das

gesicherte und mit Schindeln neu eingedeckte «Häardstalli» zu bieten hat: Während die Kinder spielen, können die Erwachsenen auf einer Stallschaukel mit Blick in die Landschaft oder auf Heusitzsäcken ausruhen, und Schauhöhle öffnen gezielte Aus- und Einsichten in die Gegend.

Mit dem Kleinstall fing alles an

«Was einst Auslöser für den Erlebnisweg war, ist nun auch Teil der Inszenierung», sagt Stephan Kaufmann von Viamaala Tourismus. Die Organisation ist neben dem Naturpark Beverin einer der Partner im Projekt, das von den Gemeinden Tschappina, Flerden und Urmein getragen wird. Das «Häardstalli» stand vor acht Jahren am Anfang des Vorhabens, es sollte als Infostelle zum

Parkplatz Ausserglas transferiert werden. Die Idee wurde wieder fallen gelassen – dafür entstand der 2017 eröffnete Erlebnisweg.

«Letztlich geht es darum, touristische Wertschöpfung zu generieren», so Kaufmann. Dazu müsse man den Gästen aber einen Grund bieten, nach Glas zu kommen – und Möglichkeiten, Geld auszugeben. Das kann nun unter anderem in den beiden neuen Hofläden geschehen, die ebenfalls im Rahmen des Projekts entstanden sind: einerseits bei Daniel Cafilisch und Ralf Schmid in Innerglas, andererseits bei Stefan Föhn und Sabine Joerges, die in der Obergmeind eine Maiensäss-Käserei führen. «An so einem Berg leben so wenige Leute, da muss man doch miteinander arbeiten», findet Föhn.

Wichtig sei, mit dem Projekt bestehende Angebote zu ergänzen, so Kaufmann. Nicht anders ist es mit dem dritten Ausbauschritt, dessen Spatenstich am Sonntag erfolgt. In der Obergmeind soll der zweite «Parc da moviment» Graubündens entstehen und Trainingsgruppen in die örtlichen Unterkünfte locken. Anders als im gerade eröffneten Bewegungspark Trin werden alle Geräte aus einheimischen Elementen konzipiert und gebaut; diesen Herbst soll der von Sportwissenschaftler Michael Balzer erdachte und von Holzbauer Heinz Salzgeber konkretisierte «Parc» fertig sein. Eben: Die Kugel rollt am Glaspass.

Wer es live erleben will: Am Sonntag fährt das Postauto um 9.33 Uhr ab Thusis zum Eröffnungsfest.

Mehr Infos: erlebnisweg-glaspass.ch.



Kinetische Installation im Stall: Stephan Kaufmann demonstriert die Kugelbahn auf dem Erlebnisweg am Glaspass.

Bild Jano Felice Pajarola

Ramoschs Wahrz

Die Burgruine von Tschanüff war über Jahrhunderte ein str... Dank den Lehrlingen des Graubündnerischen Baumeisterver...

von **Fadrina Hofmann**

Gut sichtbar thront die Burgruine Tschanüff über dem Bergbach Brancla. Wer an Ramosch vorbeifährt, kann dieses Bauwerk nicht übersehen. Im Innern der Burgruine waren bisher aber wohl die Wenigsten. Auch Einheimische kennen «il chastè da Tschanüff» kaum. «Als Kind wurden wir gewarnt, auf keinen Fall in die Ruine zu gehen, das sei viel zu gefährlich und ausserdem spuke es hier», sagt Georg Luzzi. Er ist in Ramosch aufgewachsen und ist heute Präsident der Fundaziun Tschanüff.

An diesem Morgen ist er zu einem feierlichen Anlass in der Burgruine erschienen. Gefeierte wird der Abschluss der letzten Bauetappe zur Sicherung des Kulturdenkmals. Vor zehn Jahren sind die Sicherungsarbeiten am historischen Gemäuer gestartet. Dies geschah im Rahmen eines überbetrieblichen Kurses des Graubündnerischen Baumeisterverbandes (GBV). Die lernenden Maurer und Baupraktiker erhalten jeweils während einer Woche die Gelegenheit, am authentischen Objekt den Umgang mit Naturstein zu erlernen. «In Graubünden gibt es viele kulturhistorische Objekte. Wir leisten einen Beitrag dazu, diese für künftige Generationen zu erhalten», sagt Andreas Felix, Geschäftsführer GBV.

300 Jahre älter als vermutet

In den Jahren 2008, 2010 und jetzt 2018 haben Lehrlinge an der Sicherung der Burgruine Tschanüff gearbeitet. Auch während der Führung für Medien und Partner arbeiten die jungen Männer weiter. Sie schieben Schubkarren mit schwe-



Bereit für das nächste Jahrhundert: Nach der S...

ren Steinen den steilen Hang hoch, sie schichten, mörteln, mauern.

Gemäss Johannes Florin von der Denkmalpflege Graubünden ist die Burgruine Tschanüff ein historisches Monument von nationaler Bedeutung. Tschanüff ist auch die grösste und baulich bedeutendste Burgruine im Engadin. Bis-

INSERAT

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34 Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr QUADER · STUDIO · STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER

<p>5 NAVY SEALS 300 MIO. \$ IN GOLD 1 UNMÖGLICHER AUFTRAG</p> <h2>RENEGADES</h2> <p>MISSION OF HONOR</p> <p>Fr 20.00 Sa 20.00 So 16.15, 21.00 ab 12 J empf 14J</p> <p>Deutsch KinoApollo</p> <p>Fr 22.30 Sa 22.30 Deutsch ab 12 J empf 14J Kinocenter</p>	<p>DER PLAN IST BRILLIANT</p> <h2>OCEAN'S 8</h2> <p>Fr 17.30 D, 19.45 D, 22.30 E/d/f Sa 17.30 D, 20.00 D, 22.30 D So 21.00 D ab 12 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p> <p>Sa 15.00 So 13.45, 18.30 ab 12 J KinoApollo</p>	<p>ER KOMMT NICHT ALLEIN</p> <h2>DEADPOOL 2</h2> <p>AB 17. MAI IM KINO</p> <p>Fr 20.00 So 19.45 ab 16J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>	<p>Amy SCHUMER Michelle WILLIAMS</p> <h2>I Feel PRETTY</h2> <p>Verändere alles ausser dich selbst.</p> <p>So 13.45 ab 12 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>	<p>LETZTENDLICH SIND WIR DEM UNIVERSUM EGAL EVERY DAY</p> <p>Sa 15.15 ab 12 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>
<h2>LOVE, SIMON</h2> <p>Fr 17.30 Sa 17.30 Deutsch ab 6 J empf 10J KinoApollo</p> <p>Fr 20.00 D Sa 20.00 D So 13.30 D, 16.00 D, 21.00 E/d/f ab 6 J empf 10J Kinocenter</p>	<p>JURASSIC WORLD DAS LEBEN FINDET EINEN WEG</p> <p>2D Fr 17.15 Sa 15.00, 22.15 So 13.15 Deutsch ab 12 J empf 14J Kinocenter</p> <p>3D Fr 22.15 So 18.15 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter</p>	<p>PAPST FRANZISKUS EIN MANN SEINES WORTES</p> <p>DIE WELT BRAUCHT HOFFUNG</p> <p>Fr 17.30 Sa 17.45 OV/d ab 6 J empf 10J Kinocenter</p> <p>So 16.00</p>	<h2>SOLO</h2> <p>STAR WARS STORY</p> <p>2D Sa 14.45 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>ON CHESIL BEACH</h2> <p>AM STRAND</p> <p>So 20.45 ab 12 J</p> <p>E/d/f Kinocenter</p>
		<h2>TRANSIT</h2> <p>EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD</p> <p>FRÜH NACH DER FLOHMARKT VON ANNA TESSIERE</p> <p>So 16.15 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>Looking for OUM KULTHUM</h2> <p>OV/d/f Sa 17.45 ab 12 J Kinocenter</p>	

Platzreservation: Apollo: 081 258 34 34
Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.